

Fachgruppe Weinbau:

2. Treffen: 29. Januar 2009, **Verbandsgemeindeverwaltung, Grünstadt**

Anwesend: Angela Benß, Horst Benß, Jürgen Brand, Arnold Mußler, Christian Ellbrück, J. Stefan Müsel, Eugen Eibel, Wolfgang Heiner, Rüdiger Übel, Helmut Krauß, Karl-Dieter Brehm, Jürgen Griebel, Volker Benzinger, Gerald Hundinger, Frithjof Hundinger, Tamara Müller, Jens Christmann, Jochen Kreuzenberger, H.J. Hartmetz, Hans Tisch, Annegret Schur, Manfred Schur, Hans Nehb, Peter Koch, Roger Spieß, Karl-Ludwig Schlipp, Erwin Fuchs, Herr Storzum

Moderation: Dr. Peter Dell, Lynn Schelisch (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Informationen über den ILE-Prozess und die Internetseite

Herr Dell stellt den Anwesenden die Internetseite www.ile.leiningerland.com vor und erklärt den weiteren Prozess der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen, am 05.03.2009 um 19:30 Uhr an der Auftaktveranstaltung in Großkarlbach teilzunehmen. Die Winzer werden gebeten, Werbung für diese Veranstaltung zu machen.

Auf der Auftaktveranstaltung wird eine Arbeitsgruppe „Tourismus, Landwirtschaft und Weinbau“ gegründet. Alle Anwesenden können an dieser Arbeitsgruppe teilnehmen. Es werden dann Projektgruppen gebildet, die sich mit konkreten Projekten aus den Bereichen Tourismus, Landwirtschaft, Weinbau und Kultur beschäftigen werden.

2. Vermarktung im Leiningerland

- Bockenheim ist von der Autobahn aus nicht ausgeschildert (nur Monsheim). Über einen Hinweis sollte nachgedacht werden.
- Die Autobahn sollte mehr für die Werbung genutzt werden. Beispielsweise könnte ein Leininger Wochenbauernmarkt in der Nähe der Autobahn (z.B. Nähe Aldi / Globus) eingerichtet werden. Dort könnten die Winzer und Landwirte ihre Produkte anbieten.
- An der Abfahrt Monsheim könnte Werbung gemacht werden, ebendso an der Raststätte Wonnegau oder in Dannstadt-Schauernheim.
- Hinweisschilder für die Weingüter oder Veranstaltungen außerhalb von Ortsgemeinden stellen hohe bürokratische Hürden dar. Die Kreisverwaltung (Straßenverkehrsamt) sei bei der Genehmigung der Schilder zu streng. Diese Situation wird sich in den kommenden Jahren wahrscheinlich nicht ändern.
- Eine Abstimmung der Hinweisschilder untereinander wäre notwendig.
- In Kirchheim wurde vor einigen Jahren versucht, eine Vinothek mit Kulturangebot und Tagungszentrum einzurichten. Von politischer Seite sei dies abgeblockt worden.
- Es ist wichtig, dass bei der Vermarktung viele verschiedene Aspekte des Leiningerlandes beteiligt werden: Weinbau, Landwirtschaft, Kultur, Gastronomie etc.
- Die Vinothek des Weinguts Mußler habe sich sehr bewährt. Auch die umliegenden Gemeinden profitieren davon. Jeder Gast kaufe auch Wein zum Mitnehmen.
- Der einmal im Jahr stattfindende Bauernmarkt in Battenberg läuft sehr gut.

- Von einigen Anwesenden wird Bedenken geäußert, dass die Region kein typisches Ausflugsgebiet wäre und daher zunächst Angebote geschaffen werden müssten; die Verbindung von Wein zum Wald würde zudem fehlen. Von anderer Seite wird angeführt, dass die Region bereits über mehrere regionale und überregionale Rad- und Wanderwege verfügt.
- Veranstaltungen wie der Marathon von Weisenheim und der Ultramarathon in Grünstadt seien zu wenig bekannt. Sponsoren würden fehlen.
- Die Region hätte auch ein Imageproblem. Journalisten, die über die Deutsche Weinstraße schreiben, würden nicht bis ins Leiningerland kommen.
- Es müsste mehr Öffentlichkeitsarbeit, z.B. über Radio gemacht werden.
- Die Winzer und Landwirte könnten an ihren Fahrzeugen Werbung (Aufkleber) des Leiningerlandes anbringen. Auch auf LKW könnten Aufdrucke angebracht werden. Auf diesen Aufklebern müsste allerdings das Wort „Pfalz“ auftauchen, wegen des Wiedererkennungswertes. Möglich wäre der Zusatz „Das Tor zur Pfalz“.
- Weinbergswanderungen (z.B. Bockenheim/Kindenheim, Bissersheim, Kirchheim) oder Tage/Nächte der offenen Weinkeller ziehen viele Besucher an. Die Begrenzung der Teilnehmer ist dringend notwendig, da sonst die Veranstaltung zu voll werden. Derartige Veranstaltungen sollten öfter stattfinden.

3. Nächster Termin

Es ist vorerst nicht vorgesehen, dass sich diese Fachgruppe in dieser Form noch einmal trifft. In der Arbeitsgruppe Tourismus/Landwirtschaft/Weinbau wird es eine Projektgruppe geben, die sich mit der Vermarktung im Leiningerland beschäftigen wird. Die Teilnehmer dieser Fachgruppe können sich bereits jetzt für die Arbeits- bzw. Projektgruppe melden.